

Zukunft bauen wir aus Holz

Die Schweizer Holzbaubranche steht auf einem stabilen Fundament – mit dem einzigartigen Werkstoff Holz, praxisnaher Innovation, kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung sowie einer vorausschauenden Betriebsführung. Und die Zukunftsaussichten bleiben erfolgsversprechend.

Dies zeigt sich eindrücklich in der aktuellen Branchenbefragung der SPBH: 93 Prozent der Betriebe schätzen die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden als hoch ein und 77,6 Prozent sehen gute Entwicklungs- und Erfolgsaussichten. Die Umsatzrentabilität liegt mit 6,7 Prozent deutlich über dem Wert der letzten Befragung aus dem Jahr 2019. In der Branche arbeiten mittlerweile weit über 20 000 Beschäftigte, davon rund ein Sechstel Lernende – ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Holzbaus.

Widerspruch statt Weitsicht – politische Signale mit gemischter Wirkung

Während das Bundesamt für Umwelt (BAFU) mit der integralen Wald- und Holzstrategie 2050 wichtige Leitlinien für die nachhaltige Nutzung unserer Wälder formuliert hat, stehen geplante Kürzungen bei zentralen Förderprogrammen – etwa beim Gebäudeprogramm und beim Aktionsplan Holz – im Widerspruch zu den erklärten klimapolitischen Zielen. Gerade jetzt wären verlässliche Rahmenbedingungen wichtig, um die inländische Wertschöpfung zu stärken, regionale Arbeitsplätze zu sichern und die Transformation der Bauwirtschaft entschlossen voranzutreiben.

Holz ist von zentraler Bedeutung

Der Holzbau boomt – und mit ihm die Nachfrage nach dem Rohstoff. Doch während das Bauvolumen steigt, bleibt die nachhaltig verfügbare Menge an Schweizer Holz begrenzt. Deshalb unterstützen wir die Forderung, die jährliche Holzernte bis 2030 um eine Million Kubikmeter zu erhöhen. Denn jedes verbaute Stück Schweizer Holz spart Transportwege, stärkt die regionale Wirtschaft, leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz

und macht uns unabhängiger vom Ausland. Das 3S-Prinzip – Sequestrierung, Speicherung und Substitution – bringt die Relevanz von Holz auf den Punkt: Holz bindet CO₂, speichert es langfristig und ersetzt energieintensive Baustoffe.

Ausbildung als stabiles Fundament

Auch im Bildungsbereich zeigt sich ein erfreuliches Bild: Die Zahl der Abschlüsse in der Grundbildung ist in den letzten Jahren weiter gestiegen. 71 Prozent der Mitarbeitenden sind mit den Weiterbildungsmöglichkeiten zufrieden und über 83 Prozent empfinden ihre Tätigkeit als interessant und sinnstiftend. Damit gehört der Holzbau zu den Vorzeigebranchen. Holzbau Schweiz begleitet diese positive Entwicklung aktiv: Mit neuen Berufsbildern, gezielter Nachwuchsförderung und Projekten wie «Arbeitsmodelle für Vereinbarkeit im Holzbau», bringt der Verband die Branche weiter voran. Gerade in einem hart umkämpften Arbeitsmarkt sind Angebote wichtig, die Mitarbeitende aller Altersgruppen gezielt ansprechen und binden.

Transformation braucht Orientierung

Viele Holzbaubetriebe investieren seit Jahren in neue Maschinen, automatisierte Fertigung, digitale Planung und energieeffiziente Prozesse. Sie setzen auf wirtschaftliches Wachstum, die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden, digitalisierte Abläufe, smarten Materialeinsatz und die vollständige Verwertung des Baumes. Holzbau Schweiz unterstützt diesen Wandel gezielt – mit technischen Hilfsmitteln, praxisnahen Informationen, zielgerichteten Weiterbildungen sowie politischem Engagement über Vernehmlassungen und die Dachverbände. Denn unsere Branche wartet nicht ab – sondern will aktiv mitgestalten.

Starke Partnerschaften – breite Wirkung

Mit unseren neuen Verbandspartnern – Flumroc, Helvetia Versicherungen, Kuratle & Jaeger, Raiffeisen Schweiz und SIGA – stärken wir die Position des Holzbaus auf strategischer Ebene. Die Zusammenarbeit mit den Partnern ermöglicht eine umfassende Unterstützung und liefert neue Impulse in bereichsübergreifenden Kompetenzen. So schaffen wir gemeinsam echten Mehrwert für die ganze Branche. Durch den Ausbau unserer Netzwerke und mit dem Blick über das eigene Tätigkeitsfeld hinaus entstehen neue Chancen, von denen wir künftig profitieren werden.

Holzbau als Antwort – nicht als Alternative

Der moderne Holzbau ist schon lange mehr als nur eine Alternative: Er ist die tragfähige Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit. Er bietet flexible Lösungen für urbane Verdichtung, Klimaschutz, Energieeffizienz, Wohnkomfort und wirtschaftliches Bauen. Die Bandbreite

reicht dabei von temporären Schulbauten und hochverdichteten Wohnhochhäusern bis hin zu energieeffizienten Industriegebäuden und repräsentativen Infrastrukturbauten wie dem geplanten Flughafengebäude in Zürich. Der Holzbau schafft Bauten, die durch Funktion, Gestaltung und Beständigkeit begeistern.

Eine sinnhafte Branche mit Perspektive

Der Holzbau ist mehr als nur ein Handwerk – er ist eine zukunftssträchtige Branche: für junge Menschen, für Investoren, für Gemeinden und für die ganze Schweiz. In einer Zeit, in der ressourcenschonendes und verantwortungsbewusstes Bauen immer wichtiger wird, bietet der Holzbau bewährte Lösungen und gleichzeitig Raum für Innovation und Weiterentwicklung. Zeigen wir weiterhin gemeinsam, welches Zukunftspotenzial in unserem Werkstoff steckt – und welche Chancen sich eröffnen, wenn wir ihn mit Überzeugung, Kompetenz und Weitsicht einsetzen!



Hansjörg Steiner

Zentralpräsident Holzbau Schweiz



Gabriela Schlumpf

Direktorin Holzbau Schweiz